
PRESS RELEASE

London, 19. Mai 2025, 6:00 Uhr

Das Platinmarktdéfizit vertieft sich: Drittes Defizit in Folge im Jahr 2025, nun auf 966 koz geschätzt

- Die prognostizierte Gesamtversorgung im Jahr 2025 ist die niedrigste der letzten fünf Jahre und sinkt um 4 % auf 6.999 koz
- Die Wiederbelebung der Platin-Schmucknachfrage in China führt zu einer prognostizierten 5%igen Steigerung der globalen Schmucknachfrage in diesem Jahr
- Die Nachfrage aus der Automobilindustrie bleibt trotz Marktunsicherheit robust; eine prognostizierte Reduzierung von 2 % auf 3.052 koz für das gesamte Jahr 2025
- Die robuste Investmentnachfrage hält an, mit einer Prognose von 688 koz im Jahr 2025, gestützt durch eine starke Barren- und Münznachfrage in China
- Die oberirdischen Bestände werden 2025 auf 2.160 koz sinken, was nur noch drei Monate der Nachfragedeckung entspricht

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu: „Der Platinmarkt befindet sich in einem strukturellen Defizit, Council der Unsicherheiten, die die heutige Geopolitik mit sich bringt.“ Wir stellen fest, dass die Vielfalt der Platinnachfrage ein erhebliches Maß an Widerstandsfähigkeit bietet, selbst wenn sich der neue Ansatz der US-Regierung an die Zollpolitik zu zeigen beginnt. Gleichzeitig ist allgemein anerkannt, dass das Angebot an Platinminen weiterhin mit Abwärtsrisiken behaftet ist.

Der World Platinum Investment Council – WPIC® – veröffentlicht heute sein *Platinum Quarterly* für das erste Quartal 2025 mit einer aktualisierten Prognose für 2025.

Die weltweite Nachfrage im ersten Quartal 2025 verzeichnete einen Anstieg von 10 % im Vergleich zum Vorjahr auf 2.274 koz. Dies war auf eine starke Investitionsnachfrage zurückzuführen, die hauptsächlich durch einen deutlichen Anstieg der börsengehaltenen Platinbestände angetrieben wurde, da zollbedingte Unsicherheiten und die Ausweitung der Standortprämie zu höheren Metallzuflüssen in die USA führten. Das Wachstum der Investitionsnachfrage glich den Rückgang der Automobil- und Industrienachfrage aus. Unterdessen sank das gesamte Platinangebot um 10 % auf 1.458 koz, was das saisonal schwache Quartal der Minenproduktion widerspiegelt, das nicht durch eine bescheidene Erholung im Recycling im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichen werden konnte. Dies führte zu einem Defizit von 816 koz im ersten Quartal 2025, dem größten einzelnen Quartalsdefizit in den letzten sechs Jahren.

Der Rückgang des Angebots bleibt ein wichtiges Thema für das gesamte Jahr 2025, mit einem prognostizierten Rückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 6.999 koz, dem niedrigsten Niveau der letzten fünf Jahre. Die Nachfrage dürfte 2025 um 4 % auf 7.965 koz sinken, da das Wachstum bei Schmuck und Investitionen den Rückgang der Automobil- und Industrienachfrage nicht vollständig ausgleichen kann. Dennoch liegt dies 115 koz über unserer vorherigen Nachfrageprognose, wodurch sich das für 2025 prognostizierte jährliche Defizit zum dritten Mal in Folge auf 966 koz vergrößert.

Das Minenangebot wird 2025 erheblich zurückgehen

Das Gesamtangebot an Minen ging im ersten Quartal 25 im Vergleich zum Vorjahr um

13 % auf 1.086 koz zurück, den niedrigsten Quartalswert seit dem zweiten Quartal 2020. Mit Schwächen in allen großen Produktionsregionen, ausgenommen Russland, entfiel der größte Teil des Rückgangs auf Südafrika. Es erlebte während des Quartals ungewöhnlich starke Regenfälle, was zu einem Rückgang der raffinierten Produktion um 10 % im Vergleich zum Vorjahr auf 715 koz führte. Der Rückgang des gesamten Minenangebots wurde teilweise durch einen Anstieg des globalen Recyclingangebots um

2 % im Vergleich zum Vorjahr auf 372 koz ausgeglichen. Infolgedessen sank das Gesamtangebot im ersten Quartal 2025 um 10 % im Vergleich zum Vorjahr auf 1.458 koz.

Das Ausmaß des Rückgangs des Minenangebots im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahr war größtenteils auf kurzfristige Unterbrechungen zurückzuführen. Auch wenn für den Rest des Jahres 2025 mit einer gewissen Erholung zu rechnen ist, dürfte das gesamte Minenangebot für das Jahr voraussichtlich nur 5.426 koz (-6 %) erreichen, was etwa 701 koz (11 %) unter dem Fünfjahresdurchschnitt vor COVID liegt.

Prognosen zufolge wird sich das weltweite Recycling im Jahr 2025 leicht erholen und um 3 % gegenüber dem Vorjahr auf 1.573 koz ansteigen, da sich das Angebot an gebrauchten Autokatalysatoren leicht verbessert. Insgesamt wird erwartet, dass das Gesamtangebot bis 2025 um 4 % auf 6.999 koz zurückgehen wird.

Die oberirdischen Bestände werden voraussichtlich bis 2025 um 31 % auf 2.160 koz sinken, was nur noch drei Monate der Nachfragedeckung entspricht.

Die Erholung der Schmucknachfrage hält an, mit einem erwarteten Anstieg von 5 % im Jahr 2025

Im ersten Quartal 2025 stieg die Nachfrage nach Platinschmuck in allen Regionen, mit Ausnahme von Indien, um 9 % auf 533 koz.

Für das gesamte Jahr 2025 wird erwartet, dass sich die Erholung der Schmucknachfrage aus dem Jahr 2024 fortsetzt, mit einem Anstieg von 5 % im Vergleich zum Vorjahr auf 2.114 koz, da Platin weiterhin von seinem Preisnachlass im Vergleich zu Gold profitiert. Es werden starke Zuwächse in China erwartet, mit einem Anstieg von 15 % im Jahresvergleich auf 474 koz, während die europäische Nachfrage voraussichtlich um 7 % wächst und einen Rekordwert erreicht. Auch Nordamerika wird ein Wachstum von 8 % verzeichnen, während die Nachfrage in Indien aufgrund reduzierter Exporte infolge der US-Zollunsicherheit voraussichtlich um 10 % im Jahresvergleich auf 240 koz zurückgehen wird.

Die Automobilnachfrage bleibt trotz Marktunsicherheit stabil

Vor dem Hintergrund der Ungewissheit über die weitere Entwicklung der US-Zollpolitik erwies sich die Nachfrage der Automobilindustrie nach Platin im ersten Quartal 2025 als relativ stabil und ging im Vergleich zum Vorjahr um 4 % auf 753 koz zurück.

Diese Widerstandsfähigkeit spiegelt sich in der aktuellen Jahresprognose wider, mit einem erwarteten Rückgang der Automobilnachfrage von nur 2 % auf 3.052 koz (etwa 11 % über dem durchschnittlichen Wert der letzten fünf Jahre). Vor dem Hintergrund eines langsamer als erwartet wachsenden Marktes für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge und einer stagnierenden Nachfrage aus der Produktion von leichten Nutzfahrzeugen wird ein Anstieg der Nachfrage aus dem Bereich der Nicht-Straßenfahrzeuge von 2 % erwartet, um teilweise einen Rückgang der Nachfrage nach schweren Nutzfahrzeugen um 7 % auszugleichen.

Robuste Investitionsnachfrage im Jahr 2025 dank eines 48%igen Anstiegs der Barren- und Münznachfrage in China

Im ersten Quartal 2025 stieg die Investitionsnachfrage nach Platin im Vergleich zum Vorquartal um 28 % auf 461 koz. Dies wurde hauptsächlich durch einen deutlichen Anstieg der börsengehaltenen Platinbestände angetrieben, da zollbedingte Unsicherheiten und die Ausweitung der Standortprämie zu höheren Metallzuflüssen in die USA führten – mit rund 361 koz an Zuflüssen im Verlauf des Quartals. Auch die Nachfrage nach Barren und Münzen nahm zu und legte im Jahresvergleich um 17 % auf 70 koz zu, da die chinesischen Käufe von Platin-Anlagebarren mit einem Gewicht von weniger 500 g ein Rekordhoch erreichten – mit einem Anstieg von 140 % auf 31 koz im Jahresvergleich – und damit Rückgänge in anderen Regionen ausglich.

Für das Gesamtjahr 2025 wird erwartet, dass die Gesamtinvestitionen um 2 % auf 688 koz zurückgehen, da sich die außergewöhnlichen Zuflüsse an den Börsen aus dem ersten

Quartal abschwächen. Vor allem die Investitionen in Barren und Münzen werden voraussichtlich um 30 % auf 252 koz steigen, angetrieben durch ein Wachstum von 48 % in China und eine Rückkehr zum Wachstum auf dem nordamerikanischen Markt (+18 %). Das Wachstum bei Barren von 500 g oder mehr in China wird seinen Aufwärtstrend voraussichtlich fortsetzen und einen prognostizierten Wert von 186 koz erreichen (+15 %).

Die industrielle Nachfrage wird schrumpfen, da zyklische Kapazitätserweiterungen bei Glas enden

Im ersten Quartal 2025 sank die industrielle Platinnachfrage im Jahresvergleich um 22 % auf 527 koz. Die vierteljährlichen Zuwächse in den Bereichen Wasserstoff (+159 % auf 21 koz), Erdöl (+25 % auf 49 koz), Medizintechnik (+3 % auf 77 koz) und Elektrotechnik (+3 % auf 23 koz) konnten den starken Rückgang der Glasnachfrage nicht ausgleichen, die infolge eines zyklischen Rückgangs bei Kapazitätserweiterungen um 81 % einbrach.

Die industrielle Nachfrage wird den Prognosen zufolge im Gesamtjahr 2025 um 15 % auf 2.111 koz zurückgehen, was hauptsächlich auf den erwarteten Rückgang der Glasnachfrage zurückzuführen ist, die voraussichtlich um 58 % auf 289 koz sinken wird. Die Chemienachfrage wird voraussichtlich um 6 % auf 580 koz zurückgehen und damit die Zuwächse in den Bereichen Erdöl (+25 % auf 198 koz), Wasserstoff (+35 % auf 59 koz), Medizintechnik (+4 % auf 320 koz) und Elektrotechnik (+2 % auf 95 koz) kompensieren.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu:

„Der Platinmarkt befindet sich in einem strukturellen Defizit, Council der Unsicherheiten, die die heutige Geopolitik mit sich bringt. Wir stellen fest, dass die Vielfalt der Platinnachfrage ein erhebliches Maß an Widerstandsfähigkeit bietet, selbst wenn sich der neue Ansatz der US-Regierung an die Zollpolitik zu zeigen beginnt. Gleichzeitig ist allgemein anerkannt, dass das Angebot an Platinminen weiterhin mit Abwärtsrisiken behaftet ist.

„Die strategische Bedeutung der Platingruppenmetalle für die US-Automobilindustrie könnte diese Metalle bislang im Jahr 2025 vor US-Zöllen bewahrt haben. Dass über 300 koz überschüssiger Platinbestände noch nicht aus von der NYMEX zugelassenen Lagerhäusern entfernt wurden, deutet darauf hin, dass Marktteilnehmer weiterhin mögliche Zolldrohungen fürchten. Dennoch ist es höchst unwahrscheinlich, dass sich die allgemein durch Handelsbeschränkungen abgeschwächte weltwirtschaftliche Aktivität wesentlich auf das für 2025 prognostizierte Defizit von 966 koz auswirkt.

„Die Marktknappheit in diesem dritten Jahr des Defizits in Folge scheint sich bislang nicht im Platinpreis widerzuspiegeln, wohl aber in erhöhten Leasingraten für Platin. Diese fördern die Verleihung von Platin an Endverbraucher. Dies dient als vorübergehende Quelle für die Versorgung mit Platin, bis die Kreditnehmer Metall auf dem Markt kaufen müssen, um es an die Kreditgeber zurückzugeben und die Leihgeschäfte abzuschließen. Es bleibt abzuwarten, ob zu diesem Zeitpunkt genügend Platin zu den aktuellen Preisen verfügbar sein wird.“

Differenz zwischen Platinangebot und -nachfrage (koz)	2021	2022	2023	2024	2025f	Wachstum 2024/2023 in %	Wachstum 2025/2024 in %	Q1 2024	Q4 2024	Q1 2025
ANGEBOT										
Raffination	6,295	5,520	5,604	5,766	5,426	3%	-6%	1,225	1,539	1,108
Südafrika	4,678	3,915	3,957	4,133	3,869	4%	-6%	796	1,161	715
Simbabwe	485	480	507	512	491	1%	-4%	132	121	115
Nordamerika	273	263	275	254	189	-8%	-26%	71	63	50
Russland	652	663	674	677	686	0%	1%	178	146	180
Sonstiges	206	200	190	191	191	0%	0%	48	47	48
Anstieg (+)/Rückgang (-) im Bestand der Erzeuger	-93	+43	+11	+16	+0	+0	-100%	+22	-19	-22
Summe Minenangebot	6,202	5,563	5,615	5,782	5,426	3%	-6%	1,247	1,520	1,086
Recycling	2,107	1,824	1,515	1,530	1,573	1%	3%	366	428	372
Autokatalysator	1,619	1,383	1,114	1,156	1,200	4%	4%	264	334	277
Schmuck	422	372	331	298	292	-10%	-2%	84	74	75
Industrie	67	69	71	76	81	7%	7%	17	20	19
Summe Angebot	8,309	7,387	7,130	7,311	6,999	3%	-4%	1,613	1,948	1,458
NACHFRAGE										
Automobil	2,451	2,775	3,203	3,106	3,052	-3%	-2%	784	797	753
Autokatalysator	2,451	2,775	3,203	3,106	3,052	-3%	-2%	784	797	753
Nicht straÙengebundene Maschinen	†	†	†	†	†	N/A	N/A	†	†	†
Schmuck	1,953	1,880	1,849	2,008	2,114	9%	5%	488	521	533
Industrie	2,561	2,341	2,576	2,487	2,111	-3%	-15%	673	556	527
Chemie	660	672	840	615	580	-27%	-6%	178	133	173
Erdöl	169	193	159	158	198	0%	25%	40	40	49
Elektronik	135	106	89	94	95	5%	2%	22	24	23
Glas	789	528	605	690	289	14%	-58%	209	121	41
Medizin	267	278	292	308	320	6%	4%	74	80	77
Wasserstoff stationär und Sonstiges	17	12	23	44	59	92%	35%	8	15	21
Sonstiges	525	552	569	577	569	2%	-1%	142	144	143
Investitionen	-3	-516	397	702	688	77%	-2%	113	360	461
Änderung in Barren, Münzen	349	259	322	194	252	-40%	30%	60	54	70
Chinesische Barren ≥ 500 g	27	90	134	162	186	20%	15%	53	38	35
Änderung in ETF-Beständen	-241	-558	-74	296	100	N/A	-66%	11	142	-6
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	-139	-307	14	50	150	244%	200%	-11	126	361
Summe Nachfrage	6,962	6,479	8,026	8,303	7,965	3%	-4%	2,059	2,234	2,274
Differenz	1,347	908	-896	-992	-966	N/A	N/A	-446	-286	-816
Oberirdische Bestände	*4,106	5,014	4,118	3,126	2,160	-24%	-31%			

Quelle: Metals Focus 2021 – 2025f

Hinweise:

- ** Oberirdische Lagerbestände von 3650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
- † Die Nachfrage nach nicht straÙengebundenen Maschinen ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren mit eingeschlossen.

-ENDE-

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications:
wpic@elephantcommunications.co.uk

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die vom WPIC in Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council – WPIC®

Der World Platinum Investment Council Ltd. ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu bedienen. Der WPIC hat es sich zur Aufgabe gemacht, die weltweite Nachfrage der Anleger nach physischem Platin zu beleben, und zwar sowohl durch aussagekräftige Erkenntnisse als auch durch gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Implats, Northam Platinum, Sedibelo Platinum, Tharisa, Bravo Mining und Podium Minerals.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC London lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Die Anschrift der Büros des WPIC Shanghai lautet: World Platinum Investment Council, Unit 1612, Shui On Plaza, No. 333 Middle Huaihai Road, Huangpu District, Shanghai, P.R.China

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der globalen Märkte für Gold, Silber und Platingruppenmetalle (PGMs) spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen sowie maßgeschneiderte Beratungsleistungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Gerichtsbarkeiten verteilt und verfügt über eine Vielzahl von Kontakten in der ganzen Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf: www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und aufgrund seiner besonderen Eigenschaften wird es in verschiedenen Nachfragesegmenten sehr geschätzt. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Qualitäten von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen deutlich gemacht. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetall-Eigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen: der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den letzten fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 79 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Produktion im Bergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist stabil und wird immer differenzierter. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 29 % und 42 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilssektors machen im Durchschnitt 32 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 26 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen 8 % und 21 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com